

**JANUAR 26.01.2019, Sonntag | 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

**Museum für Ostasiatische Kunst Köln: *Trunken an Nüchternheit***  
**Chinesische Teezeremonie** mit Claudia Grötzebach



Vom 13. November 2019 bis 3. Mai 2020 zeigt das Museum für Ostasiatische Kunst Köln die Kabinettausstellung „Trunken an Nüchternheit. Wein und Tee in der chinesischen Kunst“. Im Zentrum der Ausstellung stehen Keramiken und Lacke sowie Malerei und Kalligrafie, die von der Wertschätzung des Tee- und Weintrinkens in China zeugen. Doch während der Wein berauschte, machte der Genuss vieler Schalen Tees „trunken an Nüchternheit“.

Erfahren Sie China mit allen Sinnen: Verkosten Sie verschiedene chinesische Tees und typische Teesnacks, während Sie in die chinesische Kultur und Geschichte eintauchen. Ein Rundgang durch die Museumssammlung und Gespräche entführen Sie in die Geschichte und Herstellung des Tees in China und illustrieren die besondere Bedeutung der Teekultur in der Gesellschaft.



(Texte: MOK; © Fotos : Rheinisches Bildarchiv, Marion Mennicken / Claudia Grötzebach , Manfred Esser)

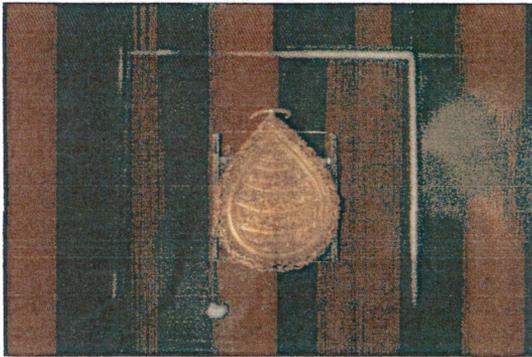
**Treffpunkt:** Foyer Museum Ostasiatische Kunst, Universitätsstraße 100, 50674 Köln

**Zeitpunkt:** 12:15 Uhr

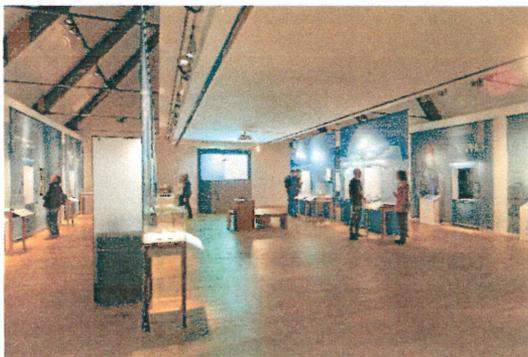
**Teilnehmerzahl:** min. 10, max. 12

**Kostenbeitrag:** 41,00 € (Eintritt, Führung und Seminar) plus 8,00€ Materialkosten vor Ort

Bitte melden Sie sich bis zum 13.01.2020 [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de) oder Tel. 888 777 20 (AB) an. Erst nach Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Vereinskonto IBAN DE76 3705 0198 0004 3220 46 ist Ihr Platz gesichert.



Vermutlich mehr als 100 Millionen Menschen fielen den großen Pest-Pandemien zum Opfer. Von der Steinzeit über die Spätantike, dem Mittelalter bis in die Gegenwart. Weltweit gab es drei große Pandemien: im 6. Jh. n. Chr. in Ostrom und weiteren Teilen Europas und Asiens. Von 1347 bis 1722 gab es wiederholte Wellen von Ausbrüchen in allen Teilen Europas und noch heute werden Fälle von Pest gemeldet. Die Ausstellung im LWL-Museum für Archäologie in Herne veranschaulicht die globale Geschichte der Pest und geht der Frage nach, welche Auswirkungen diese Seuche auf Religion, Wirtschaft, Kunst und Gesellschaft hatte. (Foto: LWL/P. Jülich)



Nach einer Mittagspause im Restaurant *Rosmarino* (Essen nicht im Preis enthalten) fahren wir weiter nach Lichtenau ins *Kloster Dalheim*, ein fast noch vollständig erhaltenes ehemaliges Augustiner-Chorherrenstift, das im 15. Jahrhundert gegründet und im Barock erweitert wurde. Heute beherbergt das Kloster Dalheim das LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Die aktuelle Sonderausstellung beschäftigt sich in sechs Abteilungen mit den Verschwörungstheorien der letzten 900 Jahre, ihren Hintergründen und Folgen von der mittelalterlichen Hexenverfolgung bis zu den aktuellen "Fake news". (Foto: Kloster Dalheim)

**Treffpunkt:** Leonhard-Tietz-Straße 10; Rückseite Rautenstrauch-Joest-Museum

**Zeitpunkt:** 7:45 Uhr (Abfahrt 8:00 Uhr) / Rückankunft gegen 21:00 Uhr

**Teilnehmerzahl:** min. 13 Personen; max. 20 Personen **Dauer:** Führungen jeweils 90 min

**Kostenbeitrag:** 75 € / Gäste 85 € (inkl. Eintritte, 2 Führungen, Fahrt im Reisebus)

Bitte melden Sie sich bis zum 13.01.2020 [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de) oder Tel. 888 777 20 (AB) an. Erst nach Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Vereinskonto IBAN DE76 3705 0198 0004 3220 46 ist Ihr Platz gesichert.

## MÄRZ Donnerstag, 26.03.2020 | 18:00 Uhr Exklusive Insider-Führung

für die Mitglieder der Freundeskreise des Museum Schnütgen und des Rautenstrauch-Joest-Museums

**Dr. Clara Himmelheber**, Rautenstrauch-Joest-Museum, Leiterin Abteilung Afrika;

**Dr. Manuela Beer**, Museum Schnütgen, Stellvertretende Direktorin

**„Die andere Seite: Frauen im Rautenstrauch-Joest-Museum und im Museum Schnütgen“**

Inwieweit prägen und prägten Frauen das Museum als Sammlerinnen, Kuratorinnen oder Direktorin? Inwieweit sind Frauen präsent als Herstellerin oder Nutzerinnen der Exponate oder als Dargestellte auf den Objekten? Die Duo-Führung möchte den Blick schärfen für diese andere, häufig nicht so beachtete Seite der beiden besonderen Museumssammlungen im Kulturquartier am Neumarkt. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von Museum Schnütgen und Rautenstrauch-Joest-Museum am Neumarkt laden wir ein zu einer Reise durch die Zeiten und die Kulturen der Welt und gewähren einen Blick hinter die Kulissen aus weiblicher Perspektive.

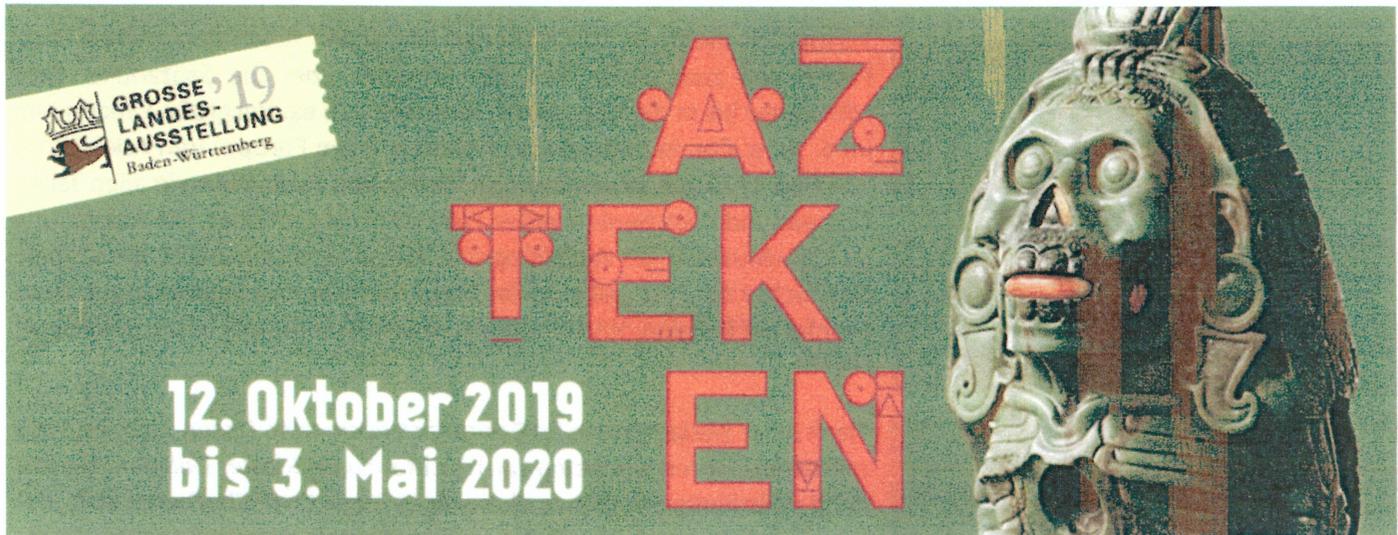
Da die Zahl der Teilnehmer\*innen begrenzt ist, bitten wir im Anmeldung via Email an [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de) bis zum 06.03.2020.

**MÄRZ Freitag, 27.03.2020 | Linden-Museum, Stuttgart: Landesausstellung AZTEKEN \*eigene Anreise\***

**Führung: Dr. Doris Kurella (Kuratorin der Sonderausstellung) durch die Azteken-Ausstellung**

**Vortrag: Dr. Anne Slenszka (Amerika-Kuratorin RJM, Köln): Der Haupttempel der Azteken in Mexiko-Stadt**

**Zusätzlich: Führung: Wo ist Afrika? (Museumsdienst)**



Anlässlich des 500. Jahrestags der Landung des spanischen Eroberers Hernán Cortés am Golf von Mexiko wirft das Linden-Museum in Stuttgart in Kooperation mit dem Nationaal Museum van Wereldculturen, NL in einer großen Landesschau einen Blick auf die Geschichte und Kultur der Azteken in einer Präsentation von 150 hochkarätigen Leihgaben aus mexikanischen und Europäischen Museen: aztekische Kunst, Skulpturen, Schmuck, Schilde und Mosaikmasken, darunter zwei von weltweit nur noch vier erhaltenen Federschilden der Azteken. Es wird versucht Anhand neuer Forschungen ein Bild der aztekischen Gesellschaft zu zeigen, das nicht länger durch den von eigenen Interessen verfälschtem Blick der europäischen Eroberer geprägt ist.

Am Abend können bei einem Vortrag von der Amerika-Kuratorin des Rautenstrauch-Joest-Museums über den Haupttempel der Azteken in Mexiko-Stadt hören.

In einer einstündigen Führung haben Sie außerdem Gelegenheit die spannende Neupräsentation der Afrikaabteilung, *Wo ist Afrika?*, des Museums kennenzulernen. Für die Mittagspause haben wir im Museumsrestaurant *Hegel Eins* einen Tisch reserviert. (Mittagstisch 4,00€-8,00€)

**Treffpunkt: Foyer Linden-Museum Stuttgart / Staatliches Museum für Völkerkunde / Hegelplatz 1 / 70174 Stuttgart**

**Zeitpunkt: 10:45 Uhr**

**Teilnehmerzahl: min. 10 Personen; max. 20 Personen Dauer: Beide Führungen und Vortrag jeweils 60 min**

**Kostenbeitrag: 15€ / Gäste 25,00€ (inkl. Eintritte, 2 Führungen / Für den Besuch des Vortrages zzgl. 5,00€ vor Ort)**

**Bitte melden Sie sich bis zum 09.03.2020 [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de) oder Tel. 888 777 20 (AB) an. Erst nach Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Vereinskonto IBAN DE76 3705 0198 0004 3220 46 ist Ihr Platz gesichert.**